

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Norbert Hackbusch und Stephan Jersch (DIE LINKE)
vom 16.03.18

und Antwort des Senats

Betr.: Atomtransporte durch Hamburg (XII)

Hamburgs Hafen bleibt nach der im Mai 2014 in der Bürgerschaft abgelehnten Teilentwidmung für Atomtransporte (vergleiche Drs. 20/11317) weiterhin ein Drehkreuz im internationalen Atomgeschäft – unter anderem zur Versorgung von AKWs. Der Senat teilte in der Drs. 21/4565 zum Thema mit, dass nach rechtlicher Prüfung von Hamburger Seite keine Möglichkeit bestehe, Transporte von radioaktiven Stoffen generell zu untersagen. Trotz Stilllegungen deutscher Atomkraftwerke nach der Katastrophe von 2011 im japanischen Fukushima und bis heute ungelöster dauerhafter Lagerung hochradioaktiver Abfälle gibt es augenscheinlich keine sinkende Zahl dieser gefährlichen Frachten. Mehrfach pro Woche finden weiterhin Transporte radioaktiver Stoffe durch Hamburg statt.

Haben vorletztes Jahre mindestens rund 175 Atomtransporte stattgefunden, so sind bis Anfang Dezember 2017 schon wieder rund 150 durch die Stadt gegangen. Uranoxide, das extrem giftige und ätzende Uranhexafluorid, unbestrahlte (neue) Brennelemente oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden weiterhin im Hamburger Hafen umgeschlagen und/oder durch das Hamburger Stadtgebiet transportiert.

Dabei ist die Anzahl der festgestellten sicherheitsrelevanten Mängel glücklicherweise von rund 80 in 2016 rapide wieder auf das Maß der Vorjahre zurückgegangen, zum größten Teil waren es erneut falsch deklarierte Zinnschlacken. Dies mag der vom Senat in Drs. 21/9289 geschilderten Einschätzung geschuldet sein, nach einem Anstieg der Fallzahlen durch eine Intensivierung der Kontrollen der WSP im Bereich der Ladungssicherung gebe es zunächst steigende Fallzahlen bei festgestellten Mängeln, im weiteren Verlauf durch sorgfältigere Deklaration der Güter durch die Versender seien aber Reduzierung der Beanstandungen zu erwarten.

Auf die Ankündigung im rot-grünen Koalitionsvertrag 2015 hin, auf freiwilligen Verzicht von Atomfrachtbehandlung durch die Hafenvirtschaft zu setzen, ist weiterhin festzustellen, dass die zuständige Behörde BWVI bisher nur mit wenigen Umschlagsunternehmen sowie Reedereien das Thema Selbstverzicht auf Atomtransporte beziehungsweise -umschlag besprochen hat. Zu den Ergebnissen gibt der Senat weiterhin keine Antwort.

Zwar gibt der Senat nach § 1 der Verschlussachenanweisung für die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbVSA) vom 1. Dezember 1982 im Voraus keine Auskunft zu Kernbrennstofftransporten, da Informatio-

nen über zukünftige Kernbrennstofftransporte aus Sicherheitsgründen bundesweit als „Verschlussache/nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind, aber wenigstens Angaben zu bereits durchgeführten Transporten sind aus den seit Jahren immer wieder aus der Fraktion DIE LINKE gestellten diversen Anfragen, zuletzt der im Dezember 2017 beantworteten Drs. 21/11227, für die interessierte Öffentlichkeit ablesbar.

Um weiterhin möglichst vollständige Zahlen über Anzahl, Art und Umfang der Atomtransporte zumindest durch Hamburgs Hafen verfügbar zu machen, werden aus der Fraktion DIE LINKE hier zum nunmehr 30. Mal dem Senat umfassend Fragen zum Themenkomplex gestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat,

bezogen auf Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hamburger Hafen sowie durch das Hamburger Stadtgebiet ab dem 07.12.2017 bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage:

(Bitte die Tabellen in den Anlagen 1 und 2 zu Drs. 21/11227 für alle Transporte entsprechend fortführen.)

1. Wann erfolgten Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen (bitte Datum des Eingangs beziehungsweise Ausgangs soweit vorhanden)?
2. Um welche beförderten Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe handelte es sich dabei jeweils?
3. In welchem Umfang und welcher Menge sind Kernbrennstoffe und sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?
4. Wie hoch war die jeweilige Aktivität der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe (bitte Angabe im passenden Maß)?
5. Wie wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils klassifiziert?
6. Welche Art von Behältern wurde zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet (bitte genaue Typen-Kennung der Behälter angeben)?
7. Welche Beförderungsmittel (zum Beispiel Schiff, Bahn oder Lkw) wurden zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet?
8. Wo wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils umgeladen?
9. Wie lange wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils gelagert?
10. Wer war der jeweilige Absender (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe?
11. Wer war der jeweilige Empfänger (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher (bei sonstigen radioaktiven Stoffe) der Zielhafen?

Die Angaben zu den meldepflichtigen Kernbrennstofftransporten für den Zeitraum vom 07. Dezember 2017 bis zum 18. März 2018 sind in der Anlage 1 dargestellt (zur Legende siehe Anlage 5).

Daten über die im Gefahrgut-Informationssystem der Polizei (GEGIS) gemeldeten Transporte liegen nur für die jeweils letzten drei Monate vor. Die Transportvorgänge

mit sonstigen radioaktiven Stoffen für den Zeitraum vom 16. Dezember 2017 bis zum 18. März 2018 sind in Anlage 2 zusammengefasst. Die Dauer des Umschlags sowie die Namen und Adressen der Absender und der Empfänger werden in GEGIS nicht erfasst.

Außer den aufgrund der GEGIS-Anmeldungen vorliegenden Daten über Gefahrgut-Transporte beinhaltet die Anlage 2 zusätzlich zwei Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe auf Seeschiffen, die aufgrund von Kontrollen am 9. Dezember 2017 beziehungsweise am 10. Dezember 2017 dokumentiert sind, Mängel wurden in diesem Zusammenhang nicht festgestellt.

Die Anlage 2 enthält darüber hinaus Transporte von sogenannten Zinnschlacken, die als sonstige radioaktive Stoffe (Klasse 7/UN2912) nunmehr wiederholt regelkonform befördert worden sind. Hier zeigen die Kontrollmaßnahmen der Wasserschutzpolizei Wirkung.

12. *Zuletzt in der Drs. 21/11227 gab der Senat Überblick über Mängel bei der Kontrolle von Güterbeförderungseinheiten (CTU) im Zusammenhang unter anderem mit radioaktiven Stoffen der Klasse 7 für Schiffe und Lkws bis zum Anfang Dezember.*

Sind dem Senat für die Zeit danach solche bekannt?

Wenn ja, bitte mit Datum und möglichst konkreter Beschreibung der Mangelart, unter anderem wie in Anlage 3 zu Drs 21/11227, aufführen.

In der Drs. 20/13644 führt der Senat aus, Umschlag von mit Luftfracht transportierten Kernbrennstoffen habe es in Hamburg seit vielen Jahren nicht gegeben. Über den Transport von sonstigen radioaktiven Stoffen per Luftfracht lägen dem Senat keine Informationen vor, da die Zuständigkeit für die Aufsicht für diesen Transportweg beim Luftfahrtbundesamt liegt. In der Drs. 20/14621 führt der Senat aus, die Zuständigkeit für die Aufsicht über Transporte radioaktiver Stoffe auf bundeseigenen Eisenbahnstrecken liege beim Eisenbahnbundesamt. Vor diesem Hintergrund fragen wir, ob dem Senat über den Schifftransport hinaus auch Beanstandungen bei anderen Transportarten bekannt sind?

Wenn ja, bitte möglichst in der Tabelle mit angeben.

Daten über die bei Kontrollen festgestellten Mängel im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter für den Zeitraum vom 7. Dezember 2017 bis zum 18. März 2018 sind in der Anlage 3 zusammengestellt.

In diesem Zeitraum wurden durch die Polizei 188 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter auf Schiffen, auf der Straße und im Schienenverkehr durchgeführt. Davon verliefen 152 Kontrollen ohne Beanstandungen, 36 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Verkehrsträger Schiff führten zu 36 Mängeln formaler und fünf Mängeln sicherheitsrelevanter Art (fehlendes Anbringen des Versandstücktyps an der Außenseite des Containers). Im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und dem Schienenverkehr wurde kein Mangel im Zuständigkeitsbereich der Polizei Hamburg festgestellt.

13. *Sechs Hafенbetriebe hatten laut Drs. 21/5719 im August 2016 eine Umschlaggenehmigung nach § 7 StrISchV. Dies hatte sich bis zur Drs. 21/1224 aus dem letzten August nicht verändert.*

a. *Gab es danach Veränderungen?*

Nein.

b. *Welche von den derzeit gültigen läuft gegebenenfalls in diesem Jahr aus? Um welche/n Betrieb/e handelt es sich?*

Hat der Betrieb/haben die Betriebe erneut eine verlangt beziehungsweise erhalten?

Die Genehmigung HH-RA 17/03 (HHLA Containerterminal Burchardkai GmbH) ist bis zum 31. Mai 2018 und die Genehmigung HH-RA 37/98 (HHLA Container Terminal Tollerort GmbH) ist bis zum 30. September 2018 befristet.

Es wurden keine neuen Genehmigungen verlangt beziehungsweise erteilt.

Bezogen auf zukünftige Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hafen Hamburg sowie durch das Hamburger Stadtgebiet fragen wir, soweit Meldungen vorliegen:

14. *Hat es seit Anfang Dezember bei der hamburgischen Genehmigungsbehörde (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz) weitere Antragsstellungen/Genehmigungen auf Zulassung zur Beförderung „sonstiger radioaktiver Stoffe“ gegeben?*

Wenn ja, bitte die Unternehmen auflisten.

Nein.

15. *Wie viele und welche gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe liegen der Umweltbehörde derzeit vor? Bitte auflisten mit Genehmigungsnummer, Beginn und Ende der Genehmigungsdauer, maximal zulässiger Transportzahl und Menge (in Kilogramm oder Tonnen), Absender und Empfänger, Transportmittel und Art des Stoffes sowie der Behälterbezeichnung.*

In der Anlage 4 (zur Legende siehe Anlage 5) sind die zum Zeitpunkt dieser Anfrage, der zuständigen Behörde vorliegenden Genehmigungen für Kernbrennstofftransporte aufgelistet. Weitere Angaben werden nicht erfasst. Im Übrigen wird auf die vom Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit regelmäßig aktualisierte Liste aller gültigen Transportgenehmigungen verwiesen: <https://www.bfe.bund.de/SharedDocs/Downloads/BfE/DE/fachinfo/ne/transportgenehmigungen.html>.

16. *Aus diversen Drucksachen zum Thema, zuletzt Drs. 21/11227, geht hervor, dass die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) seit Beginn der Legislaturperiode im Frühjahr 2015 bis Juni nur mit Vertretern von vier Umschlagsunternehmen sowie Reedereien das Thema Selbstverzicht auf Atomtransporte beziehungsweise -umschlag besprochen habe und senatsseitig „der Prozess“ weiterhin auch „nicht abgeschlossen“ sei.*

Sind die senatsseitigen Überlegungen mittlerweile beendet worden?

Wenn ja,

- a. *bis wann will der Hamburger Senat die „freiwillige Selbstbeschränkung“ für Atomtransporte auf den Weg bringen?*
b. *werden zumindest bei den öffentlichen Hafenebetrieben entsprechende Verbotsregelungen getroffen?*

Wenn nein, welche Restriktionen sieht der Senat betreffend der Umsetzung des Willens der ihn tragenden Fraktionen aus dem Koalitionsvertrag von 2015?

17. *Auf die Frage, ob weitere Gespräche zu freiwilligem Selbstverzicht stattgefunden beziehungsweise Termine vereinbart sind, antwortete der Senat in Drs. 21/11227, „die zuständige Behörde befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit der Hafenewirtschaft. Es sind weitere Termine vorgesehen. Aus Vertraulichkeitsgründen können die Gesprächspartnerinnen und -partner nicht genannt werden.“*

Fanden diese Termine mittlerweile statt?

Wenn nein, warum nicht?

Es haben weitere Gespräche stattgefunden. Im Übrigen ist der Prozess noch nicht abgeschlossen.

Anlage 1

Transport-Datum (HH)	Stoff-art	Kern-brennstoff-masse [kg]	Aktivität	Gefahrgut-Klassifizierung	Behälter-typ	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Um-schlagort	Lagerzeit (> 1 d)
10.12.2017	uBE	5500	k.A.	3327 AF	WE/S	Västeras / S	KWG	Emmerthal		Ja				
10.12.2017	uBE	17400	k.A.	3325 IF	ANF	Lingen	TVO	Oikiluoto / FI		Ja	Ja		UNIKAI	
17.12.2017	uBE	26680	k.A.	3325 IF	ANF	Lingen	TVO	Oikiluoto / FI		Ja	Ja		UNIKAI	
20.12.2017	UF6	23100	k.A.	2977 B(U)	TENEX	Moskau / RUS	ANF	Lingen		Ja	Ja		E	
20.12.2017	UF6	3080	k.A.	2977 B(U)	ARC	Pierrelatte / F	WE/S	Västeras / S		Ja	Ja			
21.01.2018	uBE	28420	k.A.	3325 IF	ANF	Lingen	TVO	Oikiluoto / FI		Ja	Ja		UNIKAI	
24.01.2018	UF6	7700	k.A.	2977 B(U)	Ureenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		Ja	Ja			
31.01.2018	UF6	10780	k.A.	2977 B(U)	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		Ja	Ja			
01.02.2018	UF6	70	k.A.	2977 B(U)	ANF	Lingen	TENEX	Moskau / RUS		Ja	Ja		E	
07.02.2018	UO	11590	k.A.	3325 IF	PJSC	Elektrostal / RUS	ANF	Lingen		Ja	Ja		E	2
23.02.2018	uBE	25960	k.A.	3325 IF	ANF	Lingen	TVO	Oikiluoto / FI		Ja	Ja		UNIKAI	
28.02.2018	uBE	8800	k.A.	3327 AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Pe	Neuville-les-Dieppe / F		Ja	Ja			
02.03.2018	UO	3	k.A.	2910 freigestellt	ANF	Lingen	ARP	Richland / USA		Ja	Ja		HHLA A	
07.03.2018	UF6	18480	k.A.	2977 B(U)	ORANO	Pierrelatte / F	WE/S	Västeras / S		Ja	Ja			
08.03.2018	uBE	8800	k.A.	3327 AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Pe	Neuville-les-Dieppe / F		Ja	Ja			
14.03.2018	uBE	8800	k.A.	3327 AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Pe	Neuville-les-Dieppe / F		Ja	Ja			
16.03.2018	UF6	63	k.A.	2977 B(U)	ANF	Lingen	TENEX	Moskau / RUS		Ja	Ja		E	

Ankunft laut SMIS	Abfahrt laut SMIS	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Empfänger (in GEGIS nur Löschhäfen vorhanden)	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel	Umschlagort	Bruttomasse (kg)		max. Aktivität
										zu 1	zu 2	
09.12.2017	10.12.2017	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYP B(U), PACKAGE	Co-60	1 packages Typ B(U)	Schiff	k.A.	5.259,00 kg	1,9 PBq	
10.12.2017	11.12.2017	Finnland/Rauma	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Zerfallsprodukte U 238	124 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	24.462,00 kg	963 MBq	
16.12.2017	17.12.2017	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Zerfallsprodukte U 238	124 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	24.462,00 kg	963 MBq	
22.12.2017	25.12.2017	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerze	40 IBC packages IP-1	Schiff	k.A.	42.300,00 kg	22,6 GBq	
06.01.2018	07.01.2018	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.029,00 kg	2,4 GBq	
06.01.2018	07.01.2018	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	504 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	147.473,00 kg	2,4 TBq	
06.01.2018	07.01.2018	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.986,00 kg	5,3 TBq	
12.01.2018	13.01.2018	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.097,60 kg	2,4 GBq	
22.01.2018	23.01.2018	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerze	40 IBC packages IP-1	Schiff	k.A.	42.300,00 kg	22,6 GBq	
22.01.2018	23.01.2018	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerze	112 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	35.109,00 kg	11,8 GBq	
24.01.2018	26.01.2018	Singapore	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	193 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	75.613,00 kg	1,8 TBq	
29.01.2018	31.01.2018	D/Hamburg	Estland/Muga	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerze	112 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	35.109,00 kg	11,8 GBq	
01.02.2018	01.02.2018	D/Hamburg	RUS/St.Petersburg	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-EMPTY PACKAGING	k.A.	8 empty packages Typ 30 B Cylinder	Schiff	k.A.	7.530,00 kg	k.A.	
02.02.2018	03.02.2018	Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	956 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	371.107,00 kg	7,0 TBq	
02.02.2018	03.02.2018	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.820,00 kg	5,3 TBq	
04.02.2018	05.02.2018	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerze	20 IBC packages IP-1	Schiff	k.A.	21.150,00 kg	9,1 MBq	
12.02.2018	14.02.2018	Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	240 Steel drums IP-1	Schiff	k.A.	86.731,00 kg	1,6 TBq	
16.02.2018	16.02.2018	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.228,00 kg	2,4 GBq	
23.02.2018	23.02.2018	D/Hamburg	Finnland/Rauma	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-EMPTY PACKAGING	k.A.	2 empty packages IP-2	Schiff	k.A.	2.500,00 kg	k.A.	
25.02.2018	Wert	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerze	20 IBC packages IP-1	Schiff	k.A.	21.150,00 kg	9,1 GBq	
28.02.2018	01.03.2018	Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	325 Steel drums	Schiff	k.A.	133.702,00 kg	2,7 TBq	
02.03.2018	03.03.2018	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.686 kg	5,3 TBq	

02.03.2018	03.03.2018	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.391 kg	1,7 GBq
16.03.2018	16.03.2018	D/Hamburg	RUS/St.Petersburg	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGES - EMPTY PACKAGING	k.A.	32 empty Typ B(u)	Schiff	k.A.	28.612 kg	k.A.
17.03.2018	18.03.2018	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	12 x Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	29.037 kg	1,2 GBq

Erklärungen zur Tabelle:

SMIS: Schiffsinformationssystem

Klasse/UN: UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)

k.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Datum der Kontrolle	Art des formalen bzw. geringfügigen Mangels	Art des sicherheitsrelevanten Mangels	Verkehrsträger	Beförderungsverbot von - bis	Beförderungsverbot aufgehoben ja/nein	Maßnahmen zur Mängelbeseitigung	Beförderungsverbot ausgesprochen durch
20.12.2017	1 x Placard Kl.6.1 fehlt am Container		Schiff	20.12.2017 15.15 Uhr - 20.12.2017 16.30 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
27.12.2017	Versandstücktyp wurde an der Außenseite des Containers nicht angebracht	unzureichende Ladungssicherung	Schiff	27.12.2017 09.00 Uhr - 28.12.2017 13.45 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
27.12.2017	Versandstücktyp wurde an der Außenseite des Containers nicht angebracht	unzureichende Ladungssicherung	Schiff	27.12.2017 09.00 Uhr - 28.12.2017 13.45 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
23.01.2018	Versandstücktyp wurde an der Außenseite des Containers nicht angebracht	unzureichende Ladungssicherung	Schiff	23.01.2018 08.40 Uhr - 24.01.2018 10.30 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
23.01.2018	Versandstücktyp wurde an der Außenseite des Containers nicht angebracht	unzureichende Ladungssicherung	Schiff	23.01.2018 08.40 Uhr - 24.01.2018 10.30 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
03.02.2018	CSC Prüfplakette auf dem CSC Schild fehlt		Schiff	03.02.2018 08.00 Uhr - 05.02.2018 07.50 Uhr	ja	angeordnet durch WSP; aus Verhältnismäßigkeitsgründen erfolgte die Freigabe; CSC-Plakette wird am Empfangsort angebracht	WSP
03.02.2018	1 x Placard Kl.6.1 beschädigt		Schiff	03.02.2018 08.00 Uhr - 05.02.2018 07.50 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.02.2018	Versandstücktyp wurde an der Außenseite des Containers nicht angebracht	unzureichende Ladungssicherung	Schiff	05.02.2018 11.30 Uhr - 07.02.2018 07.00 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben; 1 Placard Kl.8 beschädigt		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP

05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben; Gefahrzettel Kl.6. 1 beschädigt		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben; 1 Placards Kl.6. 1 + 8 beschädigt		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben; 1 Placard Kl.8 beschädigt		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben; 1 Placard Kl.6. 1 beschädigt		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP

05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
05.03.2018	zu hoher Transport-Index am Behälter angegeben		Schiff	05.03.2018 12.45 Uhr - 06.03.2018 14.20 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
16.03.2018	Placards Kl. 7, 6.1 + 8 beschädigt		Schiff	16.03.2016 06.30Uhr - 16.03.2018 08.10 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
16.03.2018	1 x Gefahrenzettel Kl.8 fehlt		Schiff	16.03.2018 07.00 Uhr - 16.03.2018 08.10 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
16.03.2018	1 x Placard Kl. 7 beschädigt		Schiff	16.03.2018 06.45 Uhr - 16.03.2018 08.10 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP
16.03.2018	1 x Placards Kl.6.1 + 8 beschädigt		Schiff	16.03.2018 08.30 Uhr - 16.03.2018 10.15 Uhr	ja	durch WSP angeordnet, Mängel durch Terminal beseitigt	WSP

Hinweis zu den Kontrollen und Mängeln:
 Kontrolle = Kontrolle je Güterbeförderungseinheit
 Bei den formalen (nicht sicherheitsrelevanten) Mängeln handelt es sich um Fehler bei der Kennzeichnung (beschädigte oder fehlende Placards oder Kennzeichnungen) der CTU bzw. eines Versandstücks.
 CSC = Internationales Übereinkommen über sichere Container
 DGD = Dangerous Goods Declaration (Beförderungsdokument im Seeverkehr)

Genehm.- Nr.	Folge- Ge- nehm.	Änd.	Gen.Inhaber	Stoffart	zulässige Anzahl:		Genehmig.- Ende	Genehmig.- Beginn	Umschl. HH zulässig
					Schiff	LKW			
7499			RSB	UF6	20	134	31.03.2018	20.04.2016	J
7518			TN International	UO	10	30	31.07.2018	10.08.2016	J
7526			RSB	UF6	20	80	31.08.2018	15.09.2016	J
7522			RSB	UO	20	20	30.06.2019	17.10.2016	J
7518		1	TN International	UO	10	30	31.07.2018	03.11.2016	J
7543			DNT	uBE	13	13	31.03.2018	02.12.2016	N
7549			TN International	UO	10	30	15.12.2018	08.02.2017	J
7553			TN International	UO	10	30	30.11.2018	10.02.2017	J
7551			RSB	uBS	3	3	31.12.2018	15.02.2017	J
7514		1	DNT	uBE	60	60	31.03.2018	02.03.2017	N
7556			DNT	uBE	12	12	31.03.2018	07.03.2017	N
7557			DNT	UF6		40	31.03.2018	09.03.2017	N
7560			DNT	UF6		1	31.03.2018	17.03.2017	N
7565			DNT	uBE		11	31.03.2018	28.03.2017	N
7561			SA Transnubel	uBE	60	60	31.03.2018	01.04.2017	N
7567			DNT	uBE	8	8	31.03.2018	10.04.2017	N
7568			RSB	UF6	10	67	30.11.2018	28.04.2017	J
7514		2	DNT	uBE	60	60	31.03.2018	30.05.2017	N
7557		1	DNT	UF6		40	31.03.2018	29.06.2017	N
7578			DNT	uBE	10	30	31.08.2018	07.08.2017	J
7578		1	DNT	uBE	10	30	31.08.2018	04.09.2017	J
7579			DNT	uBE	3	7	31.12.2018	14.09.2017	J
7583			DNT	uBE	10	15	30.06.2018	21.09.2017	J
7553		1	TN International	UO	10	30	30.11.2018	12.10.2017	J
7581			DNT	uBE	10	20	20.10.2018	16.10.2017	J
7590			DNT	UF6	4	4	30.06.2019	09.11.2017	J
7591			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	09.11.2017	J
7588			DNT	uBE	12	12	31.03.2018	29.11.2017	N
7589			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	29.11.2017	J
7598			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	30.11.2017	J
7597			DNT	UF6	5	15	31.12.2018	01.12.2017	J
7599			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	07.12.2017	J
7601			TN International	uBS		1	31.03.2018	11.12.2017	N
7600			DNT	uBE	20	20	31.08.2018	12.12.2017	N
7587			DNT	uBE	60	60	31.08.2018	13.12.2017	N
7596			DNT	uBE	10	10	31.08.2018	14.12.2017	N
7606			DNT	UF6		40	31.03.2019	15.12.2017	N
7607			DNT	uBE	8	8	31.08.2018	15.12.2017	N
7554 /1			DNT	bBS		3	31.08.2018	15.01.2018	N
7611			TN International	UO	8	32	31.05.2018	18.01.2018	J
7602			RSB	UF6	23	150	31.12.2019	15.02.2018	J
7614			DNT	uBE	2	4	31.12.2018	09.03.2018	J
7612			DNT	UF6		5	31.03.2019	13.03.2018	N
7613			DNT	uBE	3	8	20.10.2018	15.03.2018	J

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociation Nuclear Asco-Vandellos
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte
ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BfE	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecetrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Etude et la Realisation de Combustibles Atomiques
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS)
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif
EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim
GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas
GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH
IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory

ITU	Institut für Transurane
JSC	JSC Tenex Techsnabexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Osthhammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKY	Kernkraftwerk Teollisuuden (Finnland)
KKZ	Kernkraftwerk Beznau (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mühlheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid
MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o. B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
ORANO	ehemals ARC
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod
PSI	Paul Scherrer Institut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB
SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB
SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedewasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport (Russland)
TENEX	Techsnabexport (Russland)
TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant

Drucksache 21/12376 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO	Uranoxid
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe
Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC (USA)
ZLN	Zwischenlager Nord